

00

Mobilitätszentrale

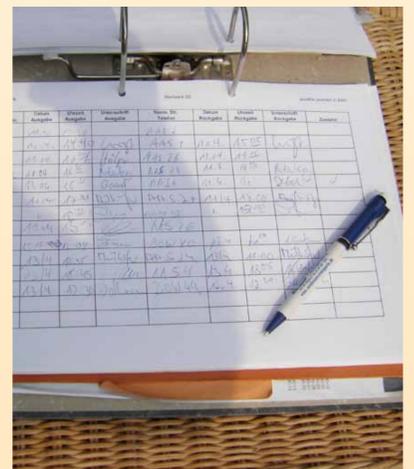
Alternativen zum eigenen PKW



Blick in die Mobilitätszentrale



Sehr beliebt bei den Kindern



Einfache Selbstverwaltung

Die 2006 eröffnete Mobilitätszentrale ist ein wichtiger Bestandteil des Mobilitätsgesamtkonzeptes der autofreien Siedlung. In Kombination mit einer ausgezeichneten Fahrradinfrastruktur sowie mehreren CarSharing-Stationen schafft die Mobilitätszentrale ideale Voraussetzungen, die persönliche Mobilität auf Alternativen zum eigenen Pkw umzustellen und damit Umwelt und Klima zu schonen.

Über die Transportmittel hinaus sind Biertischgarnituren, Faltpavillons, kleine und große Festzelte, Außenspielzeug und Gokarts für Kinder, ein Tandem, eine Tischtennisplatte, mobile Fußballtore, Geschirr, Thermoskannen, große Heißwasserkocher sowie ein Grill ausleihbar. Die gemeinsame Nutzung all dieser Dinge schont Ressourcen und spart den Platz, den man sonst in der Wohnung dafür bräuchte.

Diese Art der Unterstützung der Alltagsmobilität von Bewohnern einer Siedlung ist einzigartig in Deutschland.

00

Fahrradabstell- Anlagen

bei den Einfamilienhäusern

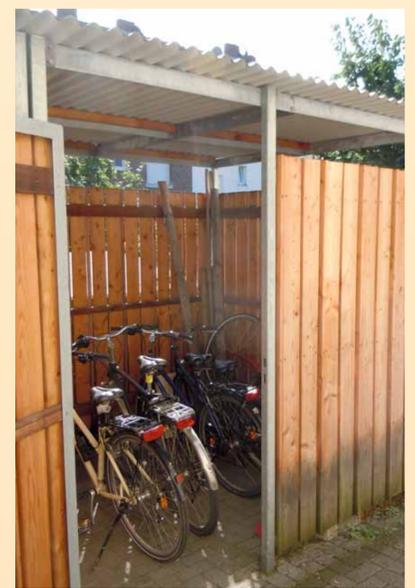


Jedes Einfamilienhaus verfügt über bis zu drei Kölner Nadeln direkt am Hauseingang.



Jedes Einfamilienhaus hat einen Fahrradport, welcher bis zu sechs Fahrräder aufnehmen kann. Hier stehen die Fahrräder geschützt gegen Regen und gegen Diebstahl.

Der Port steht entweder direkt vor dem Haus oder nicht weit vom Haus entfernt.



Der Weg zum Fahrrad ist kurz und einfach. Es müssen keine Stufen überwunden werden.

00

Parkpalette

am Rande der Siedlung



Die Parkpalette am Rande der Siedlung verfügt über 80 Plätze für Bewohner sowie 40 Plätze für Besucher. Auch eine Carsharingstation ist in der Parkpalette untergebracht. Der Stellplatzschlüssel der Siedlung beträgt 0,2 - das heißt, dass von den 400 Bewohnerhaushalten 80 Haushalte einen Stellplatz besitzen.



Neben der Parkpalette gibt es eine Freifläche, welche für eine mögliche Erweiterung vorgesehen ist. Zur Zeit stehen dort noch Autos, und zwar, solange das Besucherparkdeck der Parkpalette nicht freigegeben ist. Diese Freigabe ist für 2013 geplant.

00

Fahrradabstell- Anlagen

bei den Mehrfamilienhäusern



Jedes Mehrfamilienhaus verfügt über ausreichend viele Kölner Nadeln direkt vor dem Haus. Diese dienen dem Kurzzeitparken.



Jedes Mehrfamilienhaus verfügt über eine Fahrradtiefgarage. Für jede Wohnung gibt es hier je nach Wohnungsgröße bis zu fünf Stellplätze.



Die Fahrradtiefgaragentüre öffnet sich auf Knopfdruck.



Die Fahrradtiefgaragentüre öffnet sich auf Knopfdruck.